

LernWerk Bocholt

+ wa-ID: wa-2014139

Wettbewerbsdokumentation siehe **wa** 3/2016
1. Preis: ACMS Architekten GmbH, Wuppertal

Die Stadt Bocholt plant im Rahmen des Gesamtprojektes KuBAal (Kulturquartier Bocholter Aa und Industriestraße) das „LernWerk“ als Zentrum für Begegnung, Bildung und Kultur in den Räumen des ehemaligen Spinnerei-Gebäudes der Firma Herding zu entwickeln. Zielsetzung ist es, verschiedene Akteure in einem Haus zusammenzuführen. Das „LernWerk“ soll zukünftig einen wichtigen kulturellen Schwerpunkt der Stadt Bocholt bilden und als Impulsgeber für die Ansiedlung weiterer Kunst- und Kulturschaffender dienen. Das Bestandsgebäude weist eine BGF von ca. 5.200 m² auf. Das für die Planungsmaßnahme vorgesehene viergeschossige ehemalige Spinnereigebäude hat eine Grundfläche von 1.300 m², das statische System hat ein Stahlstützenraster von ca. 3,5 m. Das Gebäude steht derzeit nicht unter Denkmalschutz, die Westfassade ist als erhaltenswert eingestuft. Der Umgang mit weiteren Gebäudeteilen war im Wettbewerb freigestellt, es sind Anbauten, Umbauten und Aufstockungen bis hin zum Teilabriss und Neubau denkbar.

Der Entwurf sollte eine hochgradig flexible Nutzung durch unterschiedliche Anspruchsgruppen ermöglichen. Diesen Wettbewerb haben

ACMS Architekten GmbH aus Wuppertal Ende 2015 gewonnen. Im Anschluss an den Wettbewerb wurde ein Verhandlungsverfahren gemäß VOF (heute VgV) durchgeführt. Nach Abschluss des Verhandlungsverfahrens wurde ACMS Architekten mit den weiteren Planungsleistungen beauftragt. Mittlerweile ist der Rückbau der nicht mehr notwendigen Gebäudeteile erfolgt. Das Gebäude ist freigestellt, sodass seit Sommer 2019 die Bestandsertüchtigung erfolgen kann. Es wurde eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 1-8 vereinbart. Bis August 2019 wurden die Leistungsphasen 1-6 beauftragt. Die Genehmigung der Fördermittel, welche Grundla-

ge für den Beginn der Ausführungsplanung war, ist am 16.07.2019 erteilt worden. Momentan wird der Bauantrag erarbeitet, die Fertigstellung ist für Ende 2021 geplant. Gegenüber dem Wettbewerbsentwurf wird es keine wesentlichen Änderungen geben. Das Konzept ist auf große Zustimmung gestoßen. Die Belegung der unterschiedlichen Nutzungseinheiten im Sinne der Zentralisierung der soziokulturellen Angebote der Stadt Bocholt wurde weiter optimiert und aktualisiert. Die Quartiersentwicklung kubaii ist mittlerweile weiter fortgeschritten. Die Vernetzung der Entwicklungskomponenten wurde aufeinander abgestimmt und Synergien entwickelt.



Bildnachweis/Illustrator: rendertaxi, Aachen